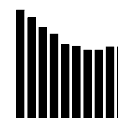


4.7 Ladendiebstahl



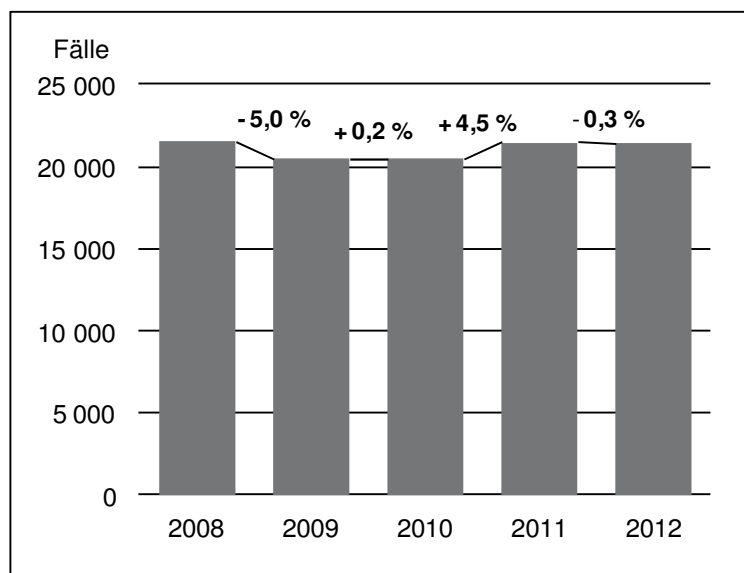
Welche Bedeutung dem Ladendiebstahl trotz relativ geringer Einzelschäden zukommt, lässt sich an der Menge der jährlich festzustellenden Delikte erkennen. Ab dem Jahr 2000 gab es in Sachsen erste Anzeichen für eine Trendwende, die Fallzahl ging um mehr als 5 000 zurück. Nach zwischenzeitlichem Anstieg setzte sich der Rückgang ab 2002 bis 2009 fort (- 0,5 % → - 5,0 % → - 7,5 % → - 8,9 % → - 7,6 % → - 12,0 % → - 2,7 % → - 5,0 %). 2010 und 2011 gab es einen Zuwachs von insgesamt 983 Fällen bzw. 4,8 Prozent, 2012 einen geringfügigen Rückgang. An der registrierten Gesamtkriminalität Sachsens hatte der Ladendiebstahl 2012 einen Anteil von 6,9 Prozent.

Insgesamt wurden 21 402 Ladendiebstähle polizeilich bearbeitet, abgeschlossen und an die Staatsanwaltschaft weitergeleitet. Es handelte sich fast ausschließlich um die klassische Form des Diebstahls ungesichert ausgelegter Waren durch Kunden während der Geschäftszeit. 1 358 Fälle wurden unter erschwerenden Umständen begangen.

Tabelle 268: Anzahl der registrierten Ladendiebstähle 2008 - 2012

Schl.- zahl	Straftatengruppe	erfasste Fälle					Änderung 12/11	
		2008	2009	2010	2011	2012	absolut	in %
*26*00	Ladendiebstahl insgesamt	21 554	20 479	20 529	21 462	21 402	- 60	0,3
	davon							
326*00	ohne erschw. Umstände	20 907	19 791	19 476	20 175	20 044	- 131	0,6
426*00	unter erschw. Umständen	647	688	1 053	1 287	1 358	+ 71	5,5

Abbildung 76: Entwicklung der Anzahl der Ladendiebstähle



Um zügig auf die große Zahl der Delikte reagieren zu können, verfolgt die Polizei Sachsens Tatverdächtige, die erstmals mit Ladendiebstahl in Erscheinung treten und dabei einen Schaden unter 50 € verursachen, in einer beschleunigten Verfahrensweise. Die Ahndung der Tat geschieht so wesentlich früher als nach herkömmlicher justiziabler Praxis.

Sachsen ist durch einfache Ladendiebstähle durchschnittlich stärker belastet als die Bundesländer in ihrer Gesamtheit.

Tabelle 269: Häufigkeitszahlen 2012 im Bundesvergleich

	Ladendiebstahl insgesamt	Ladendiebstahl ohne erschwerende Umstände	Ladendiebstahl unter erschwerenden Umständen
Sachsen	517	484	33
Bund gesamt	442	423	19

4.7 Ladendiebstahl

Unter den in Sachsen gemeldeten Ladendiebstählen befanden sich 488 Versuche (2,3 %). In der Summe der 20 914 vollendeten Delikte entstand ein Entwendungsschaden von insgesamt 1,3 Mio. €, 2011 waren es ebenfalls 1,3 Mio. €, 2010 waren es 1,1 Mio. €.

Die Diebstähle richteten sich zu 54,9 Prozent aller vollendeten Fälle gegen Waren im Wert von weniger als 15 €. 23,4 Prozent der vollendeten Delikte betrafen Gegenstände im Preis von 15 bis unter 50 €. Dass auch vor teuren Waren nicht Halt gemacht wurde, zeigen 494 Fälle mit Einzelschäden ab 500 €. Als besonders beliebt erweisen sich bei Ladendieben seit Jahren Kosmetikartikel, Nahrungs- und Genussmittel, Schreib- und Spielwaren, Schmuck, Bekleidung, Bild- und Tonträger.

Tabelle 270: Aufgliederung der vollendeten Fälle nach Schadensklassen

Schl.- zahl	Straftatengruppe	vollendete Fälle insgesamt	Fälle mit Schaden von ... bis unter ... €						Schadens- summe in €
			1 15	50 250	500 2 500	2 500 u. mehr			
*26*00	Ladendiebstahl insgesamt	20 914	11 483	4 897	3 445	595	467	27	1 344 535
326*00	davon ohne erschw. Umstände	19 614	11 286	4 688	2 862	443	319	16	1 039 648
426*00	unter erschw. Umständen	1 300	197	209	583	152	148	11	304 887

In den mittleren und großen Städten wurden mehr Ladendiebstähle registriert als in den ländlichen Gemeinden. 17,5 Prozent aller Fälle entfielen auf Gemeinden mit weniger als 20 000 Einwohnern, 29,8 Prozent auf Städte mit 20 000 bis unter 100 000 Einwohnern und 52,7 Prozent auf die drei Großstädte Sachsens.

Tabelle 271: Ladendiebstahl nach Gemeindegrößenklassen im Jahresvergleich

Gemeindegrößenklasse Einwohnerzahl ...	erfasste Fälle 2012			Fälle insgesamt je 100 000 Einw. 2012
	ins- gesamt	ohne erschwe- rende Umstände	unter erschwe- renden Umständen	
unter 20 000	3 746	3 632	114	183
20 000 bis unter 100 000	6 371	6 027	344	806
100 000 bis unter 500 000	1 807	1 652	155	743
500 000 und mehr	9 477	8 733	744	893

Ein Tatort blieb unbekannt.

2012 verzeichneten u. a. die Städte Kamenz, Meißen und Heidenau ansteigende Fallzahlen von über 20 Prozent. Von den am höchsten belasteten Städten hatte nur Döbeln einen Rückgang zu verzeichnen. In der Liste der relativ hoch belasteten Städte ist seit Jahren Görlitz vertreten. Die Verkaufseinrichtungen der Stadt werden stark vom grenzüberschreitenden Tourismus frequentiert. 37,7 Prozent aller in Görlitz im Zusammenhang mit Ladendiebstahl ermittelten Personen waren nichtdeutsch.

Tabelle 272: Ladendiebstahl insgesamt in ausgewählten Städten

ausgewählte Städte (sortiert nach der Häufigkeitszahl)	erfasste Fälle		Fallentwicklung 2012/2011		HZ 2012	
	2012	2011	absolut	in %		
Meißen	392	278	+	114	41,0	1 423
Heidenau	219	175	+	44	25,1	1 333
Zittau	365	353	+	12	3,4	1 311
Markkleeberg	316	293	+	23	7,8	1 295
Görlitz	651	615	+	36	5,9	1 176
Döbeln	246	364	-	118	32,4	1 167
Leipzig	5 454	4 828	+	626	13,0	1 026
Aue	175	166	+	9	5,4	1 006
Kamenz	167	97	+	70	72,2	993
Borna	200	185	+	15	8,1	980

Für die Polizeidienststellen und die Rechtsprechung bedeutet Ladendiebstahl als Massendelikt vor allem Verwaltungsaufwand. Die eigentliche Ermittlungstätigkeit bleibt minimal, da die Tatverdächtigen in der Regel bereits über die Anzeige bekannt werden.

Tabelle 273: Aufklärungsergebnisse 2012/2011

Schl.- zahl	Straftatengruppe	aufgeklärte Fälle		AQ in Prozent		ermittelte TV	
		2012	2011	2012	2011	2012	2011
*26*00	Ladendiebstahl insgesamt	20 051	20 093	93,7	93,6	15 641	16 306
	davon						
326*00	ohne erschwerende Umstände	18 767	18 926	93,6	93,8	15 222	15 934
426*00	unter erschwerenden Umständen	1 284	1 167	94,6	90,7	870	766

Unter den Tatverdächtigen waren relativ viele Kinder und Jugendliche. Der Anteil der Mädchen und Frauen lag deutlich höher als in der Gesamtkriminalität.

Ermittelt wurden 2012 insgesamt

5 486	weibliche Tatverdächtige	≙ 35,1 Prozent,	das waren	495 TV	weniger als 2011,
10 155	männliche Tatverdächtige	≙ 64,9 Prozent,		170 TV	weniger,
1 535	Kinder	≙ 9,8 Prozent,		121 TV	weniger,
1 848	Jugendliche	≙ 11,8 Prozent,		151 TV	weniger,
928	Heranwachsende	≙ 5,9 Prozent,		147 TV	weniger,
11 330	Erwachsene	≙ 72,4 Prozent,		246 TV	weniger,
13 275	deutsche Tatverdächtige	≙ 84,9 Prozent,		938 TV	weniger,
2 366	nichtdeutsche Tatverdächtige	≙ 15,1 Prozent,		273 TV	mehr.

Von den deutschen Tatverdächtigen waren mehr als ein Viertel unter 21 Jahre alt (29,1 %). Bei den nicht-deutschen Nichterwachsenen waren es weniger als ein Fünftel der Tatverdächtigen (18,7 %). Ausländische Kinder traten im Zusammenhang mit Ladendiebstahl zahlenmäßig kaum in Erscheinung (68 TV).

Tabelle 274: Anzahl der deutschen Tatverdächtigen nach Geschlecht und Altersgruppen

Schl.- zahl	Straftatengruppe	ermittelte Tatverdächtige						
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	Kin- der	Jugend- liche	Heran- wachs.	Erwach- sene
*26*00	Ladendiebstahl insgesamt	13 275	8 408	4 867	1 467	1 697	705	9 406
	davon							
326*00	ohne erschw. Umstände	13 088	8 264	4 824	1 466	1 676	692	9 254
426*00	unter erschw. Umständen	465	371	94	5	36	34	390

Tabelle 275: Anzahl der nichtdeutschen Tatverdächtigen nach Geschlecht und Altersgruppen

Schl.- zahl	Straftatengruppe	ermittelte Tatverdächtige						
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	Kin- der	Jugend- liche	Heran- wachs.	Erwach- sene
*26*00	Ladendiebstahl insgesamt	2 366	1 747	619	68	151	223	1 924
	davon							
326*00	ohne erschw. Umstände	2 134	1 565	569	68	137	201	1 728
426*00	unter erschw. Umständen	405	337	68	-	26	38	341

Abbildung 77 und 78: Deutsche und nichtdeutsche Tatverdächtige nach Altersgruppen und Geschlecht

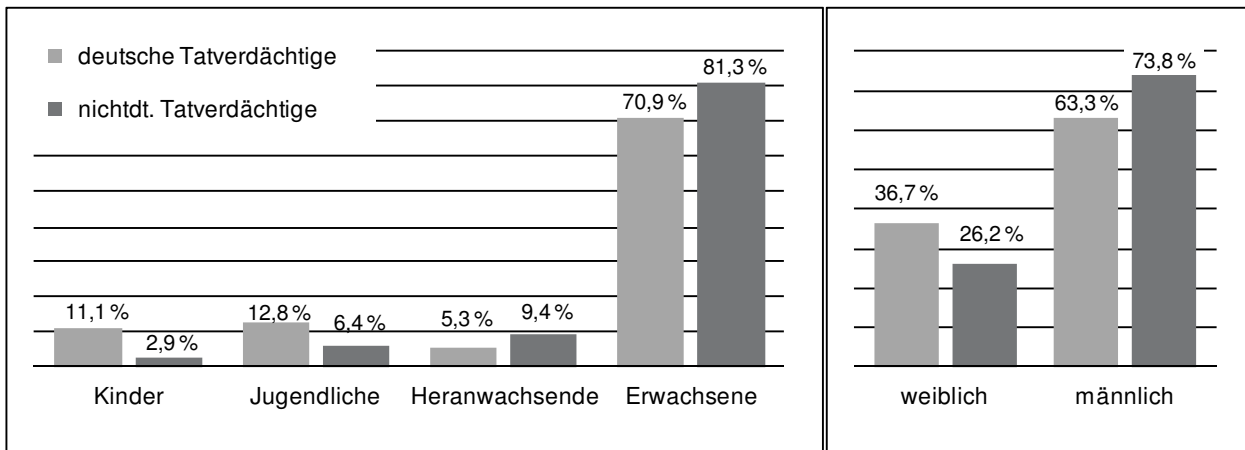
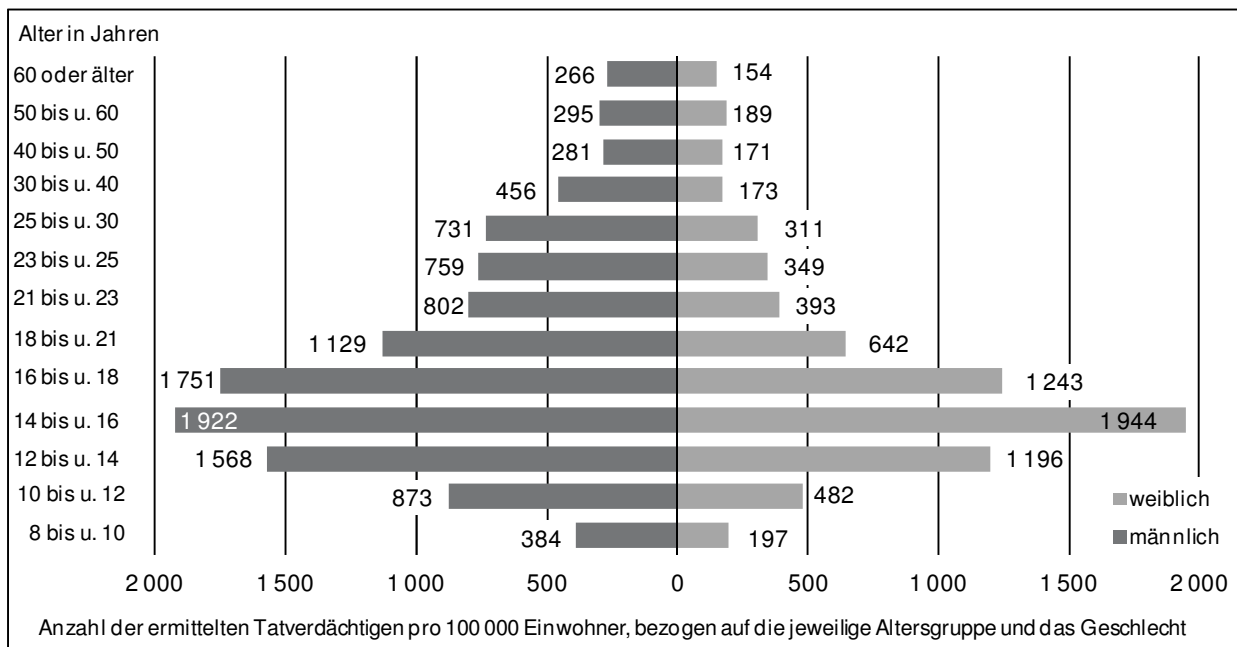


Tabelle 276: Entwicklung der Tatverdächtigenbelastungszahl der deutschen Bevölkerung Sachsens bei Ladendiebstahl

Jahr	deutsche Bevölkerung ab 8 Jahre	und zwar		Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene
		männlich	weiblich				
2008	416	549	291	910	1 770	823	326
2009	391	506	282	830	1 994	746	307
2010	375	485	271	860	2 032	785	290
2011	375	477	279	858	1 984	863	291
2012	352	458	252	775	1 735	892	277

Abbildung 79: Tatverdächtigenbelastungszahl der deutschen Bevölkerung Sachsens bei Ladendiebstahl



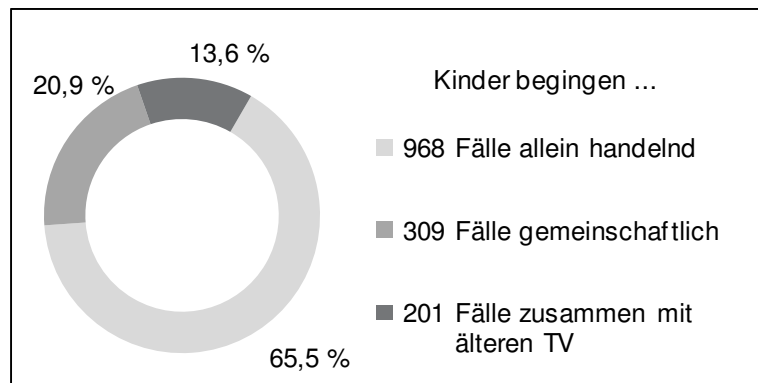
Gruppenweises Vorgehen ist bei Ladendiebstahl untypisch. Insgesamt wurden 89,6 Prozent aller aufgeklärten Fälle von allein handelnden Tatverdächtigen begangen. Lediglich bei den wenigen Delikten unter erschwerenden Umständen war gemeinschaftliches Handeln stärker ausgeprägt (24,6 %). Kinder beginnen Ladendiebstähle noch am häufigsten gemeinsam.

Tabelle 277: Allein handelnde und polizeilich bereits in Erscheinung getretene Tatverdächtige

Merkmal		Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene
allein handelnd	Anzahl in %	851 55,4	1 195 64,7	704 75,9	10 236 90,3
polizeilich bereits in Erscheinung getreten	Anzahl in %	522 34,0	959 51,9	598 64,4	6 015 53,1

**Abbildung 80:
Fälle des Ladendiebstahls durch
Kinder nach der Art der Beteiligung**

Am aufgeklärten Ladendiebstahl des Jahres 2012 waren Kinder mit 1 478 Delikten (7,4 % der Fälle) als Tatverdächtige beteiligt, Jugendliche mit 2 117 Delikten (10,6 %), Heranwachsende mit 1 343 Delikten (6,7 %) und Erwachsene mit 15 665 Delikten (78,1 %).



Die Tatverdächtigenanteile der Jugendlichen und Heranwachsenden bei Ladendiebstahl verschieben sich in Korrelation zur demographischen Entwicklung. Die Anteile der Kinder unterliegen jährlichen Schwankungen.

Tabelle 278: Entwicklung der Tatverdächtigenanteile 2008 - 2012

Altersgruppe	Prozentanteil der wegen Ladendiebstahls ermittelten Personen an ...									
	allen Tatverdächtigen					den Tatverdächtigen der Altersgruppe				
	2008	2009	2010	2011	2012	2008	2009	2010	2011	2012
Kinder	8,9	9,1	9,9	10,2	9,8	42,2	42,3	42,3	42,1	40,7
Jugendliche	13,5	12,8	12,8	12,3	11,8	23,6	26,5	26,9	27,0	25,6
Heranwachsende	8,1	7,7	7,2	6,6	5,9	11,3	11,7	12,0	13,1	12,4
Erwachsene	69,6	70,5	70,0	71,0	72,4	14,9	15,0	13,8	13,9	13,1

Tabelle 279: Fälle des Ladendiebstahls nach Polizeidirektionen

Dienstbereich	erfasste Fälle		AQ in %	HZ	Fallentwicklung gegenüber 2011		
	Anzahl	in %			absolut	in %	
PD Chemnitz	3 580	16,7	93,0	384	-	450	11,2
PD Dresden	6 143	28,7	92,6	595	+	294	5,0
PD Görlitz	2 400	11,2	92,0	405	-	174	6,8
PD Leipzig	7 108	33,2	94,1	710	+	417	6,2
PD Zwickau	2 170	10,1	98,3	374	-	148	6,4
Freistaat Sachsen (einschl. unbekannter Tatort)	21 402	100,0	93,7	517	-	60	0,3

Abbildung 81: Häufigkeitszahl des Ladendiebstahls nach Polizeidirektionen

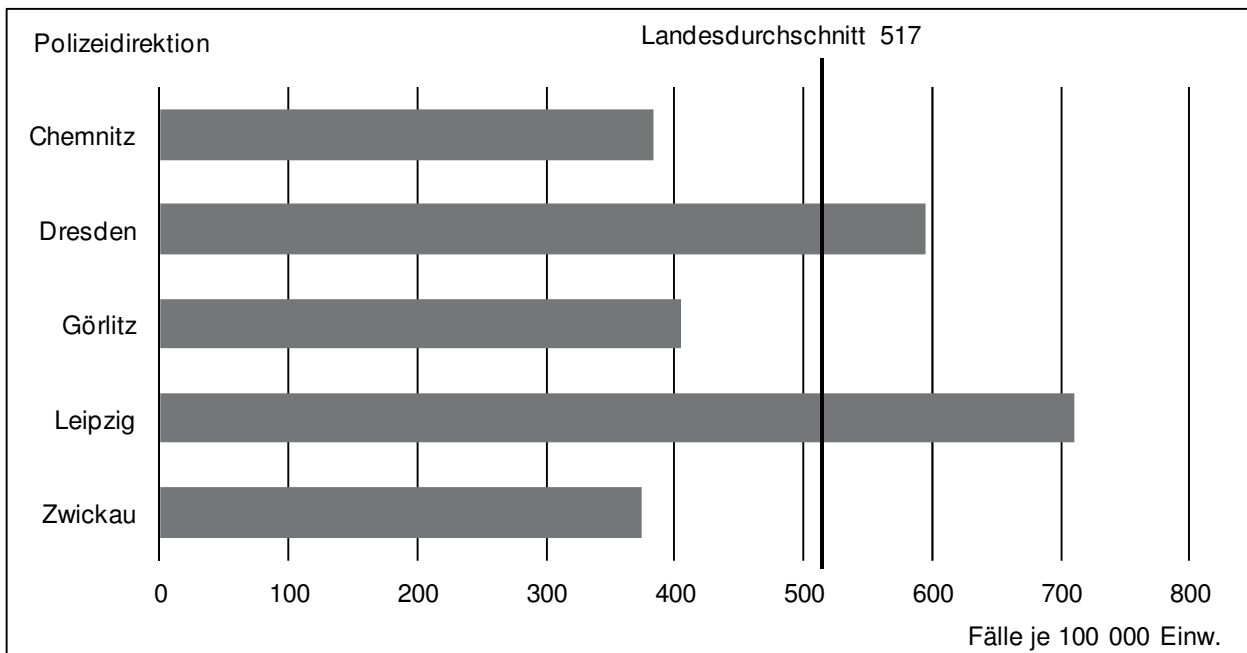


Tabelle 280: Tatverdächtige des Ladendiebstahls nach Polizeidirektionen

Dienstbereich	TV gesamt Anzahl	davon Kinder		Jugendliche		Heranwachs.		Erwachsene		nichtdt. Tatverdächt.	
		abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
PD Chemnitz	2 842	261	9,2	344	12,1	197	6,9	2 040	71,8	445	15,7
PD Dresden	4 166	416	10,0	493	11,8	242	5,8	3 015	72,4	665	16,0
PD Görlitz	1 919	161	8,4	241	12,6	103	5,4	1 414	73,7	460	24,0
PD Leipzig	5 087	488	9,6	575	11,3	306	6,0	3 718	73,1	739	14,5
PD Zwickau	1 856	213	11,5	213	11,5	109	5,9	1 321	71,2	191	10,3
Freistaat Sachsen	15 641	1 535	9,8	1 848	11,8	928	5,9	11 330	72,4	2 366	15,1